





steigert. Ein Offizier mit 6 Leuten bezog ein Haus am Silberende und verlangte Quartier. Der Hauswirth deutete auf zwei kleine elende Kam...

Heute ziehen die letzten Oesterreicher, darunter einige Offiziere, welche so eben aus den Lazarethen entlassen sind, so wie in den nächsten Tagen...

Altona, 15. März. Gestern ist eine Verordnung der Bundeskommissäre erlassen, welche nach nunmehr erfolgter Verständigung mit...

Hamburg, Dienstag 15. März. Die „Börsenhalle“ meldet aus Kolding vom 14., daß den jütländischen Grundbesitzern eine Kontribution von einem Thaler für die Tonne...

Hamburg, Dienstag 15. März, Nachmitt. Die „Hamburger Börsenhalle“ meldet: Auf das gestern Abend in Curhafen angelangte Hamburger Schiff „Dphelia“ hat bei der Insel Borkum in Ostfriesland ein Kriegsschiff zweimal geschossen. Dank dem starken Winde gelang es jedoch der „Dphelia“, die Elbe zu erreichen.

Großbritannien und Irland.

London, 13. März. Die letzte dänische Oberhaus-Debatte hat, so viel sich beurtheilen läßt, bis jetzt gerade die entgegengesetzte Wirkung von dem hervorgebracht, was Viele erwartet hatten. Die „Times“ z. B. hatte gleich am andern Morgen die Besorgniß ausgesprochen, daß die krieglustigen Anklänge in den Reden einiger Peers...

Zu Bradfield, sechs englische Meilen von Sheffield, durchbrach gestern früh um 1 Uhr das Wasser eines großen, einen Flächenraum von ungefähr 95 Acker bedeckenden Wasserbehälters seinen Deich und ergoß sich mit fürchterlicher Gewalt über die umliegenden Landschaft, das Flussthal...

— [Arbeiterbewegung.] Unter den Puddlern und den Arbeitern in den Kohlen- und Eisenbergwerken des südlichen Wales ist eine große Agitation zur Erlangung höherer Löhne im Gange. An mehreren Orten haben die Arbeiter auf Ende des Monats gekündigt, wenn ihr Brodherren den angebotenen Lohn nicht um 5 bis 10 pCt. erhöhen wollte...

London, 14. März, Nachts. [Telegr.] In der heutigen Sitzung des Oberhauses erwiderte der erste Lord der Admiralität, Herzog von Somerset, auf eine desfallsige Interpellation des Lord Ellenborough: Die Regierung wisse, daß drei österreichische Kriegsschiffe von Malta nach Gibraltar und nach der Ostsee ausgelaufen, es fehle aber jede weitere Information.

London, 15. März, Vormittags. [Telegr.] Der Erzherzog Maximilian wird heute über Brüssel nach Hause reisen. Gestern besuchte der Erzherzog die Königin und empfing die Besuche des Prinzen und der Prinzessin von Wales, der Herzöge Nemours, Joinville und Numale, Lord Clarendon's, Gladstone's und der Gesandten Oesterreichs, Belgiens, Bayerns, Frankreichs und der Türkei.

Frankreich.

Paris, 13. März. Der „Courrier du Dimanche“ giebt unter seinen diplomatischen Dokumenten die Analyse eines zweiten Schreibens des Hrn. Drouyn de Lhuys, datirt vom 27. Febr., betreffs der unfruchtbaren Verhandlungen über den englischen Konferenz-Vorschlag. In dieser Depesche des französischen Ministers des Auswärtigen an die Agenten Frankreichs an den deutschen Höfen heißt es: „England schlägt den Höfen von Wien, Berlin und Kopenhagen vor, an einer Konferenz Theil zu nehmen, welche bestimmt ist, den dänisch-deutschen Konflikt zu regeln; die Feindseligkeiten würden nicht unterbrochen werden.“

Das „Mémorial Diplomatique“ meldet, Erzherzog Maximilian werde in der Charwoche zu Miramare eintreffen, gleich nach dem Osterfeste die mexikanische Deputation empfangen und alsbald durch eine feierliche Akte verkünden, daß er die Krone Mexiko's übernommen habe. Das „Mémorial“ theilt ferner mit, daß bereits zwischen dem Kaiser und dem Erzherzog Maximilian ein Vertragsentwurf festgestellt worden sei, welcher in einen feierlichen und officiellen Akt werde verwandelt werden, sobald Kaiser Maximilian I. die Zügel der Regierung ergriffen habe.

Der „Temps“ glaubt zu wissen, daß der Herzog Ernst von Koburg-Gotha „mit Zustimmung mehrerer anderer deutscher Fürsten nach Paris gekommen ist, um den Kaiser über die Lage Deutschlands aufzuklären und die französische Regierung für die Anerkennung des Rechts zu gewinnen, kraft dessen die Schleswig-Holsteiner ganz frei über ihr Schicksal selbst zu entscheiden hätten.“

Italien.

— Man schreibt der „Italie“ aus Neapel unterm 8. März, daß zwei Observationslager, jedes 80,000 Mann stark, gebildet werden sollen; das eine zwischen Pavia und Pizzighettone, das andere zu Bologna.

Rußland und Polen.

Petersburg, 15. März, Vormittags. [Telegr.] Das „Journal de St. Petersburg“ widerlegt die Gerüchte von einer Erneuerung der heiligen Allianz, sei es als eines Bündnisses der Fürsten gegen die Freiheit der Völker, sei es als eine Koalition Europas gegen eine der Großmächte. Die einzige heilige Allianz, die heute möglich, sei die Allianz des Friedens, des Fortschritts, des allgemeinen Gedeihens. Rußland, der Ruhe bedürftig behufs Vollendung der begonnenen Reformen, würde nicht der Letzte sein, seinen Platz in einer solchen Allianz einzunehmen, welche Niemanden bedrohte, Niemanden ausschloß, ausgenommen die Intriganten, die wahren Feinde der Freiheit und des sittlichen und materiellen Gedeihens der Völker.

\* Aus Litthauen wird ein Erlaß des Generals Murawiew II. mitgetheilt, wonach der Einrichtung polnischer Schulen in den Gubernements Wilna, Grodno, Kowno, Minsk, Mohilew und Witebsk, deren ländliche Bevölkerung durchweg russisch sei, ein Ziel gesetzt wird. Mit dem Beginn des Aufstandes hätten — sagt der Erlaß — die polnischen Agitatoren, um den Einfluß des russischer Seits geförderten Schulwesens zu paralysiren, in vielen Orten mit Umgehung der Behörden unter Hülfeleistung der katholischen Geistlichkeit polnische Schulen errichtet und eigene Schulbücher eingeführt, selbst da, wo eine rechtgläubige Bevölkerung lebe. Die Regierung werde dies ferner nicht dulden und nur solche Schulen bestehen lassen, die unter Mitwirkung der rechtgläubigen Geistlichkeit, oder von solchen Personen errichtet seien, welche sie dazu ausdrücklich autorisirt habe. Jedes Zuwiderhandeln wird mit ansehnlichen Strafen bedroht.

Warschau, 13. März. Der an Mirceki's Stelle hierher berufene Regierungsassessor Haß aus Bromberg hat sein neues Amt als Direktor der Warschau-Bromberger und Warschau-Wiener Eisenbahn angetreten. Eine Bekanntmachung der Direktion verfügt eine neue Verminderung der Züge auf ersterer Linie, wie denn überhaupt der Verkehr unter unsern Ausnahmeständen bedeutend leidet. — Die Bauerngesetze liegen nun auch in unserem „Dziennik“ vollständig vor. Aus dem Liquidationskassas ist noch nachzutragen, daß die zu freirenden Rentenbriefe 5 Proz. tragen sollen. Die Höhe der Entschädigung für die bisherigen Grundeigenthümer wird nach dem bisherigen Grundzins der Bauern oder nach dem Werthe der von ihnen geleisteten Frohdienste berechnet, doch ist der niedrigste Satz auf einen Thaler pro Morgen angenommen. — Aus der Provinz liegen neue Nachrichten über die günstige Aufnahme der Ulfase von Seiten der Bauern vor. In manchen Dörfern wurde eine größere Anzahl Gemeinden zur Proklamirung der Gesetze zusammenberufen und erfolgte dieselbe in Gegenwart der Militärdistriktschefs. In Wloclawel und Lublin wurden die Dankgottesdienste für die neuen Gesetze von den Bischöfen selbst celebrirt. — Aus der erstgenannten Stadt wird der eigenthümliche Fall gemeldet, daß ein geneßener österreichischer Offizier, der von dem Insurgentenführer Raczkowski zum Organisator der polnischen Artillerie ernannt war, sich dem General Fürst Wittgenstein gestellt und denselben um Aufnahme in die russische Armee gebeten hat. (S. 3.)

— Aus Warschau, 13. März, wird der „Ost.-Ztg.“ geschrieben: In der Provinz dauern die kriegsgerichtlichen Exekutionen Seitens der russischen Kriegsgerichte fort; so wurde in Petrikau der Anführer der Hänge-Gensdarmen Bleszynski und zwei seiner Spießgesellen, sowie ein katholischer Weltgeistlicher (Probst) gehängt, welcher letztere nicht nur fortfuhr, von der Kanzel der Aufrühr zu predigen, sondern auch jeden erkommunicirte, der nicht zu den Aufständischen ging. Andererseits hängen auch die Insurgenten ohne alle Ceremonie jeden Mißliebigen, dem sie beikommen können. In dem Städtchen Bloszewo, im Radomer Gubernement, fielen sie bei dem Bürgermeister ein, verbrannten die ganze städtische Registratur, und erhängten darauf den Bürgermeister; ebenso den Scholzen der Kolonie Alphonso bei Sieradz. — Hier führt man wieder Krieg gegen die Cylinder-Hüte, und wirft deren Träger aus den Fenstern mit Steinen. — Vom 15. d. M. an wird kein zweiter Personenzug mehr von hier nach Bromberg abgehen, jedoch werden dem um 11 Uhr von hier, und um 9 Uhr von Alexandrow (Grenze) abgehenden Zuge Wagen vierter Klasse beigegeben werden.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, 9. März. Der König trat gestern die Reise nach Christiania an, wo bekanntlich am 14. d. die Eröffnung des außerordentlichen Storchings stattfinden soll, auf dessen Verhandlungen man hier, da Interpellationen zu Gunsten Dänemarks zu gewärtigen sind, außerordentlich gespannt ist. — Die hier am Sonntag und Montag stattgehabten Strafen unruhigen einen sehr ernstlichen Charakter. Am Sonntag wurde vor dem königlichen Residenzschloß das Lied: „Kung Carl den unge hjelte“ („König Karl der junge Held“) gesungen. Es gelang an jenem Abend das Auseinandertreiben der Menge mittelst Wasserspritzen, nachdem zuvor 77 Personen verhaftet worden waren. Die letztere strenge Maßregel wurde in Folge der ernstlichen Verwundung der hiesigen Polizeidirektors ergriffen. Am Montag Abend war die Widerstandskraft der durch Straßenanschläge zusammengedrängten beträchtlichen Volksmenge noch hartnäckiger. Es wurden in dem Manderströmschen Hotel die Fenster zertrümmert und 3 andere Gebäude, vorunter das Gebäude des dramatischen Theaters, beschädigt. Die Polizeimacht reichte Anfangs nicht aus, weshalb Militär requirirt wurde, als dieses dann mit geladenen Gewehren erschien, hatten zwar die Polizeimannschaften durch energische Anwendung ihrer Seitenwaffen bereits die Oberhand gewonnen, dies gelang jedoch erst nach zahlreichen Verwundungen. Jetzt sind in Folge dieser Vorgänge von dem Oberstatthalteramt die Bestimmungen des Aufhührgesetzes in Kraft gesetzt worden. Die Polizeistunde in der Hauptstadt ist auf 10 Uhr Abends festgesetzt. — Die „Nya dagligt Allehanda“ behauptet mit Anspruch auf Glaubwürdigkeit, daß das Stockholmer Kabinet in einer besonderen Staatsraths-sitzung den Beschluß faßte, für den Fall einer Einigung zwischen den beiden Westmächten zu Gunsten Dänemarks in der Provinz Schonen ein Observationskorps von 15,000 Mann zusammenzuziehen und vorläufig die dänischen Inseln Seland und Fühnen zu besetzen. (R. 3.)

Türkei.

— Aus Ragusa, 12. März, wird telegraphirt, daß die Christen der Herzegowina die Steuern verweigern, weil sie dieselben nicht aufzubringen vermöchten. Wohnvoden und Altermänner sind gefesselt nach Mostar gebracht worden. Die Geistlichen sind gestüchtet. Im Lande ist große Aufregung.



HOTEL DE PARIS. Frau Bawłowska aus Unie, Agronom Bawłowski aus...

ren Grünner aus Słowo und Niski aus Targowagorta, Fischhändler...

BAZAR. Die Gutsbesitzer v. Broniż aus Drocno, v. Mielęcki aus Labiszyn...

Inserate und Börsen-Nachrichten.

Bekanntmachung. Freitag den 18. März 1864. Vormittags 10 Uhr...

Polizeiliches. Den 14. aus Kanonenplatz Nr. 8 entwendet...

Knabenschule von J. Leweck. Wasserstraße 17. Öffentliche Prüfung der Böglinge...

Wagen-Auktion. Wegen Geschäftsaufgabe werde ich Freitag den 18. März...

Bekanntmachung. Montag den 21. März d. J. von Vormittags 8 Uhr ab...

Drainage. Zur Anfertigung von Drainagen, Wasserleitungen...

Im Reklaxer Walde werden nur kurze Zeit noch Kieferne und eichene...

Dünger = Gypsmehl. Die Rinde von hundert starken, im Wolkowicer Walde...

Gemüse- und Blumen-Sämereien. empfiehlt gut und billig laut gratis zu erhalten...

Serradella u. Knörich (langranfig) zur Saat offerirt Dom. Gluszyn pr. Posen.

Preis-Verzeichniß über Wald-Samen u. Pflanzen von H. Gaertner...

Camellien-Bouquets äußerst billig empfiehlt A. Fleissig...

Krinolinen vorzüglichster Qualität, in neuestem Geschmacke...

Warnung. den von mir erfundenen Lubrifacteur-Blandin und das dazu zu verwendende...

Gebrüder Heucken & Co. in Aachen, oder durch die Herren J. F. Wirtz & Co. in Berlin...

1864er Füllung natürlicher Mineralwasser empfing bereits als Ober-Salzbrunn...

Die Weinhandlung en gros et en détail von A. Pfizner...

Die Weinhandlung en gros et en détail von A. Pfizner...

Die Weinhandlung en gros et en détail von A. Pfizner...

Die Weinhandlung en gros et en détail von A. Pfizner...

Die Weinhandlung en gros et en détail von A. Pfizner...

Die Weinhandlung en gros et en détail von A. Pfizner...

Donnerstag den 17. März c. steht ein frischer Transport Resbrücker Kühe und Kälber...

Robert Schmidt vorm. Anton Schmidt, Markt Nr. 63. auffallend billig in neuestem Geschmacke...

Robert Schmidt vorm. Anton Schmidt, Markt Nr. 63. auffallend billig in neuestem Geschmacke...

Robert Schmidt vorm. Anton Schmidt, Markt Nr. 63. auffallend billig in neuestem Geschmacke...

Robert Schmidt vorm. Anton Schmidt, Markt Nr. 63. auffallend billig in neuestem Geschmacke...

Robert Schmidt vorm. Anton Schmidt, Markt Nr. 63. auffallend billig in neuestem Geschmacke...

Robert Schmidt vorm. Anton Schmidt, Markt Nr. 63. auffallend billig in neuestem Geschmacke...

Robert Schmidt vorm. Anton Schmidt, Markt Nr. 63. auffallend billig in neuestem Geschmacke...

Robert Schmidt vorm. Anton Schmidt, Markt Nr. 63. auffallend billig in neuestem Geschmacke...

Robert Schmidt vorm. Anton Schmidt, Markt Nr. 63. auffallend billig in neuestem Geschmacke...

Robert Schmidt vorm. Anton Schmidt, Markt Nr. 63. auffallend billig in neuestem Geschmacke...

Robert Schmidt vorm. Anton Schmidt, Markt Nr. 63. auffallend billig in neuestem Geschmacke...

Robert Schmidt vorm. Anton Schmidt, Markt Nr. 63. auffallend billig in neuestem Geschmacke...

Robert Schmidt vorm. Anton Schmidt, Markt Nr. 63. auffallend billig in neuestem Geschmacke...

Robert Schmidt vorm. Anton Schmidt, Markt Nr. 63. auffallend billig in neuestem Geschmacke...

Robert Schmidt vorm. Anton Schmidt, Markt Nr. 63. auffallend billig in neuestem Geschmacke...

Sabiehaplas 14 sind zwei St. im 1. St. mit oder Möbel einz. oder zusammen zu vermieten.

Ein Laden nebst Wohnung ist vom 1. Juli oder 1. Okt. c. Breslauerstr. 22 zu vermieten.

Geräumiger Laden (jest Mittler'sche Buchhandlung) ist vom 1. April c. zu vermieten...

Neustädtischen Markt 5 A. Parterre rechts ist ein möbl. Zimmer lof. zu vermieten.

Zwei möblierte Zimmer an einander, vorn heraus gelegen, sind zum 1. April zu vermieten...

Ein möbl. Zimmer ist billig zu vermieten Gerber- und Büttelstraßen-Ecke Nr. 12, erste Etage.

Möbel- u. Polster-Geschäft größerer Art wird ein gebildeter mit den hiesigen Verhältnissen...

Ein tüchtiger Schneidermeister, der sich in einer Kreisstadt der Provinz Posen niederlassen will...

Ein Gärtner mit der Baumzucht vertraut findet Stellung auf dem Gute Pyszczynek bei Gnesen.

werden im Pug geübte Arbeiterinnen unter vortheilhaften Bedingungen, wie auch solche, die dafselbe erlernen wollen...

Ein ordentliches Mädchen, welches im Tuchnähen bewandert ist, findet dauernde Beschäftigung bei...

Ein erfahrener Brennerei-Verwalter, seit 21 Jahren im Geschäft und seit 10 Jahren in gegenwärtiger Stellung...

Ein tüchtiger Destillateur, beider Landessprachen mächtig, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt zu engagiren...

Mit dem heutigen Tage ist der Destillateur-Gebülde Hugo Zaterka aus unserm Geschäft entlassen.

Zu einem hohen Werthe ist neuerlichene Die vollständige Bierbrauerei, die Gistfabrik und der Bäckereise, in kürzester und deutlichster Schrift...

ist der Holzplatz sofort zu vermieten. Näheres bei A. Mann, Gerberstr. 18.

ist der Holzplatz sofort zu vermieten. Näheres bei A. Mann, Gerberstr. 18.

Das Lager von Bibeln, Testamenten und christlichen Erbauungsschriften ist zur Bequemlichkeit des Publikums in das Haus Lindenstraße Nr. 3, eine Treppe hoch, verlegt.

Sammtliche Schriften werden nur zu den sehr billigen Selbstkostenpreisen verkauft.

Die Direktion der Provinzial-Bibelgesellschaft und der Vorstand des Vereins für christliche Erbauungsschriften.

christlicher Handlungsgehilfen. Donnerstag den 17. März Abends 8 Uhr Vortrag.

Handwerkerverein. Donnerstag den 17. März. Dramatische Vorlesung. (Zutritt auch für Damen)

Familien-Nachrichten. Die am 14. d. M. erfolgte Entbindung meiner Frau Josephine geb. Bernert zeige ich hierdurch Verwandten und Freunden an.

Die heute Nachmittag 1/2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden munteren Knaben zeigt ergebenst an.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein ältester, hoffnungsvoller Sohn und Nachfolger, Julius Wigte, nach Gottes Rathschluß...

Unwärtige Familien-Nachrichten. Todesfälle. Pans. Lehrer Sobanski und Schankwirth Pabst in Berlin...

Stadtheater in Posen. Donnerstag: Die lustigen Weiber von Windsor. Komisch-phantasische Oper in 3 Akten...

Freitag auf Verlangen: Montjoie, oder Ein Pariser Banquier. Schauspiel in 5 Akten von Octave Feuillet.

Der k. k. russische Hof-Schauspieler Herr Landvoigt, welcher als Remplacant des Herrn Hendrichs für das Berliner Hoftheater engagirt ist...

Sonnabend den 19. März 1864. Im Saale des Bazar. Das Paradies und die Peri.

Dichtung von Th. Moore, für Soli, Chor und Orchester komponirt von Robert Schumann...

Gesang-Verein, mit gefälliger Unterstützung der Opernsängerin Frau Titzenhaler...

Herrn Khalss. Billets zu numerirten Sitzplätzen à 15 Sgr., unnumerirten Plätzen à 10 Sgr. Textbücher à 2 Sgr.

Anfang 7 Uhr.

Körsen-Telegramme.

Berlin, den 16. März 1864. (Wolf's telegr. Bureau.)

Table with 2 columns: Item (e.g., Roggen, Weizen) and Price/Value.

Stettin, den 16. März 1864. (Marouse & Maass.)

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen) and Price/Value.

Pofener Marktbericht vom 16. März 1864.

Table with 3 columns: Item (e.g., Feiner Weizen), Quantity, and Price.

Die Markt-Kommission.

Spiritus, pr. 100 Quart, à 80 % Tralles

Table with 2 columns: Date (am 15. März 1864) and Price/Value.

Die Markt-Kommission zur Feststellung der Spirituspreise.

Kaufmännische Vereinigung zu Posen.

Text regarding business association and market conditions in Posen.

Produkten-Körse.

Berlin, 15. März. Es hat das Gerücht von der Zustimmung Dänemarks zum Konferenzprojekt keine Bestätigung erhalten...

Rüßel hat sich bei kleinem Geschäft im Werthe nicht erheblich verändert, doch hatte die Haltung einen etwas matteren Anstrich.

Weizen: beschränktes Geschäft. Hafer: loco sehr flau, Termine ohne Handel.

Gerste (p. 1750 Pfd.) große 26 a 32 Mt., kleine do. Hafer (p. 1200 Pfd.) loco 21 1/2 a 23 Mt. nach Qualität...

Stettin, 15. März. Wetter: stürmisch und bewölkt. Temperatur: +9° N. Wind: SW.

Weizen gestern Abend gefragt und höher, heute weichend, loco p. 85 Pfd. gelber 44-47 1/2 Mt. bz., weiß, poln. 48 bz., Frühjahr 83/85 Pfd. gelber...

Gerste ohne Umsatz. Hafer, 47/50 Pfd. p. Frühjahr 21 1/2 Mt. bz. Rüßel wenig verändert, loco 11 Mt. Br., März 10 1/2 bz. u. Br., April-Mai 10 1/2 bz. u. Br., Septbr.-Oktbr. 11 1/2 Br. u. Br.

Breslau, 15. März. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.]

Kleeaat roth matt, ordin. 9-10 1/2, mittel 11-12, fein 12 1/2-13, hochfein 13-13 1/2 Mt. Kleeaat weiß wenig verändert, ordin. 10-12, mittel 13-15, fein 15 1/2-16, hochfein 16 1/2-17 Mt.

Wagelburg, 15. März. Weizen 48-49 Tblr., Roggen 35-37 Tblr., Gerste 33-35 Tblr., Hafer 23-25 Tblr.

Wagelburg, 15. März. Weizen 48-49 Tblr., Roggen 35-37 Tblr., Gerste 33-35 Tblr., Hafer 23-25 Tblr.

Bromberg, 15. März. Wind: SW. Witterung: stürmisch. Morgens 8° Wärme. Mittags 8° Wärme.

Berlin, 14. März. Auf heutigem Viehmarkt wurden an Schlachtvieh zum Verkauf aufgetrieben: 1321 Stück Rindvieh.

2786 Schweine. Die Durchschnittspreise am Marke für diese Viehgattung lassen immer noch auf eine Besserung warten.

2883 Stück Schafvieh. Fette schwere Hammel waren gesucht und erlangten auch einen zufriedenstellenden Preis.

Telegraphischer Börsenbericht.

Hamburg, 15. März. Getreide bleibt flau. Weizen ab Dänemark inlern eher billiger erhältlich.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 15. März 1864 Vormittags 8 Uhr 6 Fuß 9 Zoll.

Fonds- u. Aktienbörsen.

Berlin, den 15. März 1864.

Preussische Fonds.

Table with 2 columns: Item (e.g., Staats-Anl., Präm.-St.-Anl.) and Price/Value.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Item (e.g., Deftr. Metalliques, do. National-Anl.) and Price/Value.

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilsscheine.

Table with 2 columns: Item (e.g., Berl. Kassenverein, Berl. Handels-Ges.) and Price/Value.

Prioritäts-Obligationen.

Table with 2 columns: Item (e.g., Aachen-Düsseldorf, do. II. Em.) and Price/Value.

Prioritäts-Obligationen.

Table with 2 columns: Item (e.g., Aachen-Düsseldorf, do. III. Em.) and Price/Value.

Berl. Stet. III. Em.

Table with 2 columns: Item (e.g., Berl. Stet. III. Em., do. IV. Ser.) and Price/Value.

Berl. Stet. III. Em.

Table with 2 columns: Item (e.g., Berl. Stet. III. Em., do. IV. Ser.) and Price/Value.

Stargard-Posen

Table with 2 columns: Item (e.g., Stargard-Posen, Thüringer) and Price/Value.

Gold, Silber und Papiergeld.

Table with 2 columns: Item (e.g., Friedrichsd'or, Gold-Kronen) and Price/Value.

Eisenbahn-Aktien.

Table with 2 columns: Item (e.g., Aachen-Düsseldorf, Aachen-Mastricht) and Price/Value.

Industrie-Aktien.

Table with 2 columns: Item (e.g., Berl. Konigshaus, Berl. Eisenfab.) and Price/Value.

Breslau, 15. März. Trotz Nichtbestätigung der gestrigen Gerüchte des Konferenz-Beitritts seitens Dänemarks war die Börse in günstiger Stimmung...

Schlusskurse. Dtsch. Komm.-Anth. — Deftr. Kredit-Bantakt. 76 1/2 bz. u. Br. Deftr. Loose 1860 77 1/2 bz. u. Br. do. 1864 53 B. Schlef. Bantverein 102 1/2 bz. Breslau-Schweidnitz-Reg. Aktien 128 1/2 bz. dito Prior.-Oblig. 94 1/2 Br. dito Prior.-Oblig. Lit. D. — dito Prior. Oblig. Lit. E. — Köln-Mind. Prior. 9 1/2 B. Neisse-Briegner 80 1/2 B. Oberhessische Lit. A. u. C. 153 1/2 bz. dito Lit. B. 140 1/2 B. dito Prior. Oblig. 94 1/2 B. dito Prior.-Oblig. 99 1/2 B. 98 1/2 G. dito Prior. Obligationen Lit. E. 80 1/2 G. Rheinische — Doppel-Larnowitzer 63-62 1/2 bz. u. G. Kofel-Derberger 56 1/2 G. do. Prior. Oblig. — do. Stamm-Prior. Oblig. —

Wien, Dienstag 15. März. (Schluss-Kurse der offiziellen Börse.) Günstige Stimmung.

National-Anleihen 79.70. Kredit-Aktien 181.30. St. Eisen. Aktien-Cert. 191.50. London 118.30. Hamburg 89.00. Paris 46.70. Böhmische Westbahn 153.00. Kreditloose 130.00. 1860er Loose 92.10. Lombard. Eisenbahn 252.00. Frankfurt a. M., Dienstag 15. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Die Medio-Regulierung ging sehr leicht von Statten.

Schlusskurse. Staats-Prämien-Anleihe — Preussische Kassencheine 105. Ludwigsbafen - Berbach 133 1/2. Berliner Wechsel 104 1/2. Hamburger Wechsel 118 1/2. Pariser Wechsel 93 1/2. Wiener Wechsel 98 1/2. Darmstädter Bankakt. 214 1/2. Darmstädter Bantbank — Meiningen Kreditaktien 93. Luxemburger Kreditbank — 3 1/2 % Spanier 49 1/2. 1 1/2 % Spanier 46. Span. Kredit. Pereira — Span. Kredit. v. Rothschild — Kurhessische Loose 54 1/2. Badische Loose 52 1/2. 5 1/2 % Metalliques 58 1/2. 4 1/2 % Metalliques 51. 1854r Loose 72 1/2. Deftr. National-Anleihen 64 1/2. Deftr. Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 190. Deftr. Bantanteile 759. Deftr. diaktien 178 1/2. Deftr. Elisabethbahn 109 1/2. Rhein-Nahabahn 26 1/2. Hess. Ludwigsb. — Neueste dfr. Anl. 77 1/2. etwas schwächer. Valuten fest. — Regenwetter, stürmisch.

Schlusskurse. National-Anleihe 67. Deftr. Kreditaktien 75 1/2. Deftr. 1860er Loose 76 1/2. 3 1/2 % Spanier — 2 1/2 % Spanier — Merkaner 41. Vereinsbank 104 1/2. Norddeutsche Bank 106 1/2. Rheinische 96 1/2. babn 59 1/2. Finnland-Anleihe 83 1/2. Diskonto 3 1/2 Br. — London lang 13 Mt. 1 1/2 Sh. not. 13 Mt. 5 Sh. bez. Amsterdam 35.99. Wien 91.50. Petersburg 29 1/2. Br. bz. London kurz 13 Mt. 4 1/2 Sh. not. 13 Mt. 5 Sh. bez. Die Börse beweist das sich noch immer erhaltende Gerücht von der Konferenzannahme seitens Dänemarks. Die Rente eröffnete zu 66 1/2, gab sich auf 66 1/2 und schloß in unsicherer Haltung bei geringem Geschäft zur Notiz. Stalienische 5 1/2 % Rente und Lombardische Eisenbahn-Aktien fest. Kredit mobiliter Aktien unelct. Konsols von Mittags 12 Uhr waren 9 1/2 eingetroffen.